

Eigener, kritischer Blick zurück aufs Bienenjahr 2009

Es ist sehr wichtig, dass wir unsere Arbeit mit den Bienen auch kritisch hinterfragen und mögliche Verbesserungen erkennen und im nächsten Jahr in die Praxis umsetzen.

Selbstkritische Rückschau auf 2009

Es wäre sehr wünschenswert, wenn alle Imker am Schluss des Bienenjahres selbstkritisch auf ihre Arbeit im Bienenstand zurückschauen würden. Wenn man aber mit offenen Augen und Gehör wirkungsvollen Rückblick halten will, so muss man auch vergleichen können. Dieser Vergleich ist nur möglich, wenn wir in Kontakt mit anderen Imkern sind und deren Standard im Bienenstand kennen. Wenn man nur den eigenen Imkerbetrieb kennt, kann man nicht vergleichen. Vielleicht haben die Kollegen ihre Imkertechnik schon viel weiter entwickelt und haben sich den Veränderungen, die eine moderne Imkerei heute erfüllen muss, längst angepasst.

Ich bin auch sicher, dass es unumgänglich ist, Mitglied in einem aktiven Bienenzüchterverein zu sein, Fachliteratur zu lesen und den Kontakt zu fortschrittlichen Imkern zu halten. Ich habe es als Bieneninspektor auch im Jahr 2009 wieder erlebt. Auf vielen Bienenständen wäre eine Reorganisation dringend nötig. In nicht wenig Fällen könnte mit wenig Mehraufwand wesentlich mehr erreicht werden. Die Eckpunkte in einer Zukunftsgerichteten Imkerei sind:

- **Ordnung und Hygiene auf dem Bienenstand (man darf muss auch einmal Geräte und Boden putzen)**
- **Nur vitale Völker halten, Serbel konsequent abschwefeln, nicht abwischen, oder vereinigen, so trägt man nur Krankheiten weiter**
- **Völker warm halten, ihre natürlichen Bedürfnisse unterstützen**
- **Leistungsfähige Königinnen züchten, oder zukaufen**
- **Immer auf gute Futterversorgung achten, vor allem nach der Honigernte**
- **Korrekte Varroabehandlung**
- **Völkergerechte Wabenbauerneuerung**
- **Kontrolle der Brut bei allen Völkern, aber besonders bei Völkern die sich nicht normal entwickeln.**

Frage an den Imker: Habe ich obige Anforderungen erfüllt ?

Wer nicht mit der Zeit geht, der geht mit der Zeit.

Das wären nun so meine Bemerkungen zum Rückblick auf das Bienenjahr 2009. Ich selber habe mir vorgenommen, auch im Jahr 2010 konsequent auf leistungsfähige Königinnen zu setzen. Noch mehr Augenmerk auf einwandfreien Wabenbau in den Völkern zu achten, nach dem Motto neuer Bau gleich neues Leben.

Was ist im November / Dezember noch zu tun ?

In diesen Monaten ist vor allem noch die Wintervarroabehandlung aktuell. Sie muss in möglichst brutfreiem Zustand durchgeführt werden. Ich empfehle, nur die geprüften Mittel einzusetzen (Oxalsäure, Perizin, Milchsäure). Um unerwünschte Nebenwirkungen auf die Völker auszuschalten, sind die Anwendungsvorschriften genau einzuhalten. Von grossem Vorteil ist es auch, wenn wir mit Gittergeschützten Unterlagen den Natürlichen Totenfall der Milben verfolgen, er soll nicht mehr als eine Milbe pro Tag betragen.

Nun wünsche ich allen Imkern und den Bienen einen guten Winter und gesundes Erwachen der Bienenvölker im 2010.